

AKTIENMÄRKTE

„Es wäre falsch, jetzt nicht investiert zu sein“

Für MPF AG-Vorstand Thomas Buckard ist es wichtig, dass Kunden gerade in der aktuell volatilen Phase investiert bleiben und sich konsequent an ihre langfristige Strategie halten. Es sei ohnehin nicht möglich, den Markt durch gezielte Ein- und Ausstiege zu schlagen.

VON PATRICK PETERS

Wenn Thomas Buckard, Vorstand der unabhängigen Vermögensverwaltung MPF AG aus Wuppertal, Anlegern aktuell einen Rat geben müsste, könnte er nur so lauten: „Es ist wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren!“ Das sei sehr wichtig, schaut man sich die derzeitige Lage an: „Wir haben eine sehr zerfahrene Situation. Nach einem erheblichen Einbruch im letzten Quartal 2018 haben wir vor allem im Frühjahr einen selten gesehene Aufschwung erlebt – trotz schlechterer konjunktureller Aussichten, Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und Europa und den USA und China und anderen geopolitischen Krisen. Daher plädieren wir dafür, an einer Strategie konsequent festzuhalten und nicht versuchen zu wollen, den Markt durch gezielte Ein- und Ausstiege schlagen zu wollen.“

Begründung: „Den richtigen Zeitpunkt zu treffen, ist so gut wie unmöglich. Vielmehr besteht die Gefahr, wichtige Handelstage zu verpassen und sein Vermögen damit stark zu beschädigen“, warnt der Vermögensverwalter und verweist



Nicht nur in Europa, sondern auch in Asien sehen die Anlageexperten der unabhängigen Vermögensverwaltung MPF AG Chancen für Anleger.

FOTO: GETTYIMAGES/HXDYL

dazu auf Berichte von J.P. Morgan Asset Management: Wer nur zehn der besten Einzeltage an den Börsen in einem Zeitraum von 20 Jahren verpasst, halbiert in der Regel seine Gewinne in dieser Zeit. Und wer 30 der besten Handelstage verpasst, verliert laut den Erhebungen seine Rendite vollständig. „Gerade vor dem Hintergrund, dass Renditen aufgrund des Niedrigzinsumfeldes immer schwieriger

zu erwirtschaften sind, sollten langfristige Investment- und Renditeziele vereinbart werden. Daran muss sich die Strategie dann messen lassen, aber ebenso sollten Anleger den langen Horizont nicht aus den Augen verlieren. Und die lautet, dauerhaft nach Inflation und Kosten eine positive Rendite zu erwirtschaften“, sagt der Wuppertaler Vermögensverwalter.

Apropos Strategie: Die ist bei der MPF AG fest definiert.

„Wir haben seit gut drei Jahren unseren traditionellen Europa-Fokus stark erweitert und schauen jetzt vor allem in die USA und auch nach Asien. Somit investieren wir weltweit und versuchen, alle wichtigen Branchen abzudecken. Die Ergebnisse zeigen, dass uns dies auch gelingt.“ Daher rät Thomas Buckard Anlegern dringend, eine rein europäische oder sogar deutsche Brille, die sogenannte „Home Bias“, ab-

zusetzen. Nicht nur, dass Investoren im weltweiten Vergleich mehrere Prozent bei den Renditechancen einbüßen und damit ihre Ertragschancen reduzieren, wenn sie nur solche Werte ins Portfolio nehmen, die sie ohnehin kennen. Sie setzen sich auch größeren Schwankungsrisiken aus als bei einer wirklich internationalen Allokation. „Daher ist unser Ansatz nun betont weltweit, sowohl in Form von Direktinvestments in von uns ausgewählte Aktien als auch in Form von passiven Instrumenten und Fonds, wenn diese für unsere Kunden Mehrwerte erbringen können.“

Zugleich ist es für Thomas Buckard und seine Kollegen aber wichtig, keinem Trends hinterherzulaufen. Bei allen Investments stünden etablierte Auswahlkriterien wie Kennziffern, Geschäftsmodelle und Zukunftsaussichten im Fokus. „Wir schauen uns die Unternehmen und die jeweiligen Branchen genau an, bevor wir Kundengelder anlegen. Eine präzise Vorbereitung mittels eines nachvollziehbaren Investmentprozesses ist das A und O einer jeden Geldanlage. Diesen Weg verlassen wir als unabhängiger Vermögensverwal-

ter auch nicht.“ Dazu gibt der Vorstand zwei Beispiele: Klassisch-defensive, vermeintlich langweilige Titel aus Bereichen wie Pharma und Gesundheit haben in den vergangenen Monaten sehr gut performt und sich auch als Dividendenbringer bewährt, während Technologieaktien zwischenzeitlich heftige Bewertungsabschläge hinnehmen mussten. „Daher ist es unser Anspruch, uns in allen wesentlichen Segmenten sicher zu bewegen, um auf diese Weise Zukunftschancen zu schaffen.“

Auch mit der Frage, ob jetzt der richtige Zeitpunkt sei, Geld anzulegen, beschäftigt

sich Buckard immer wieder. Für ihn sei das aber eine Frage wie die nach dem richtigen Timing, das es nie geben könne. „Wir sind der Überzeugung, dass es falsch wäre, jetzt nicht investiert zu sein. Das Geld auf Sparkonten oder in festverzinslichen Papieren wie Staatsanleihen steckenzulassen, bietet keine langfristige Perspektive, sondern führt zu Vermögensvernichtung durch die Inflation.“ Zugleich gehe die MPF AG aber behutsam vor, um gezielte Anlageopportunitäten zu nutzen, ohne zu Höchstpreisen einzusteigen. Für Vollgas sei nicht der richtige Zeitpunkt, Anleger sollten Liquidität zurückhalten, um bei einer Korrektur günstiger zukaufen zu können. Schließlich gelte: Die Märkte würden immer in Bewegung bleiben, denn die Themen gingen nicht aus.

Im Übrigen ist die Vermögensverwaltung nochmals personell gewachsen und hat mit Axel Philippsen einen weiteren Kundenbetreuer gewonnen. Der Vermögens- und Stiftungsberater verfügt über umfangreiche Bankerfahrung und wird sich vornehmlich auf private und institutionelle Kunden im Düsseldorfer Raum konzentrieren.



Thomas Buckard, Vorstand der unabhängigen Vermögensverwaltung MPF AG FOTO: ALOIS MÜLLER